

Maßnahmenplan 2018

Wilhelm Zuleeg GmbH hat sich für das Jahr 2018 insgesamt 50 Ziele gesetzt.

Verbindliche Ziele

Ziel für das Jahr 2018

Good Housekeeping

Unterstützung von Produzenten bei der Verbesserung der ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung in unserer Lieferkette

Wir produzieren ausschließlich am Standort Deutschland, Good Housekeeping ist für uns selbstverständlich und teils in der ISO 9001 mit integriert. Unsere Toplieferanten werden wir befragen – sofern im Ausland produziert wird, in welcher Form das bei ihnen geregelt ist

Vertragsbeziehungen

Alle Produzenten und Geschäftspartner sind zur Einhaltung der sozialen Bündnisziele verpflichtet

Dies werden wir explizit nachfragen – nachdem wir ausschließlich bei westeuropäischen Lieferanten beschaffen sehen wir das als erfüllt an. Bestätigungen werden wir anfordern, daß die sozialen Bündnisziele, speziell das Thema "Existenzsichernde Löhne" auch gewährleistet ist.

Umgang mit Kinder- und Zwangsarbeit

Etablierung eines Prozesses bzw. eines Verfahrens zum Umgang mit Fällen von Kinder- und/oder Zwangsarbeit (einschließlich Zugang zu Abhilfe)

Bei Auftreten eines – wenn auch unwahrscheinlichen Falles – werden wir Kontakt mit den NGO's vor Ort aufnehmen, um diese Fälle aufzuklären und entsprechende Unterstützung anbieten.

Capacity Building im Bereich Sozialstandards

Unterstützung von Produzenten bei der Umsetzung der sozialen Bündnisziele

Da wir davon ausgehen, daß alle Lieferanten in Westeuropa entsprechende Standards haben, sehen wir das als nicht zutreffend an. Auskunft darüber werden wir dennoch anfordern mit explizitem Verweis, uns die sozialen Bündnisziele zu bestätigen

Policy Schurwolle

Veröffentlichung einer Policy zu Schurwolle, inkl. einer Positionierung gegen Mulesing

Diese Policy werden wir in 2018 verfassen in Absprache mit unserem Hauptlieferanten Südvolle und dann auf der Website kommunizieren

Steigerungsziel Baumwolle

Steigerung des Anteils nachhaltiger Baumwolle auf 10 %

davon Bio-Baumwolle (gemessen an der Gesamtmenge beschaffter Baumwolle) 4 %

Wir sind von unseren Auftraggebern abhängig bzw. von der Verfügbarkeit am Markt für unsere superfeinen Baumwollgarne

Risikoanalyse

Analyse der sozialen und ökologischen Risiken sowie der potenziellen Auswirkungen des gesamten Geschäfts und Priorisierung der wichtigsten Risikofelder auf Basis von mehreren Instrumenten/Quellen

Der Einkauf ist angehalten, ständig Alternativen – falls möglich – bereit zu halten, obwohl manchmal sehr schwierig. Wir lassen uns von unseren Lieferanten die Reach-Konformität bestätigen.

Lieferkettentransparenz

Systematische Erfassung aller Geschäftspartner und Produzenten

Unsere Lieferkette ist bis zur Rohgarnbeschaffung absolut transparent. Wir werden allerdings nachgehen, wo die Fasern der einzelnen Garne herkommen und unter welchen Umständen diese hergestellt werden

Bewusstseinsbildung

Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung nachhaltiger Textilproduktion, zu den folgenden Themen:

Ressourceneffizienz
Mulesing

Ein Statement zum Thema Mulesing wird verfasst und auf der Website veröffentlicht. Ressourceneffizienz ist für uns ein Dauerthema schon aus Wettbewerbsgründen als Hersteller in einem Hochlohnland und wird im Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert

Empfohlene Ziele

Ziel für das Jahr 2018

Lieferkettentransparenz (tiefere Lieferkette)

Erfassung zusätzlicher Akteure der tieferen Lieferkette

Wir werden intensiver nachfragen bei unseren Lieferanten, wo die Fasern herkommen im Bereich Wolle und Baumwolle. Bisher wird nur bis zum Garnhersteller die Lieferkette verfolgt

Unterauftragsvergabe

Verbot der unautorisierten Unterauftragsvergabe durch Produzenten und Geschäftspartner

Das werden wir bei unseren 3 größten Lieferanten nachfragen, wobei dies mit größter Sicherheit auszuschließen ist.

Bündnisinitiative

Beteiligung an einer Bündnisinitiative zur Förderung der sozialen und ökologischen Bündnisziele in Produktionsländern

Nach Rücksprache mit unseren 3 größten Lieferanten, werden wir eine Entscheidung treffen, ob wir an einer Bündnisinitiative teilnehmen werden

Frei wählbare Ziele

Ziel für das Jahr 2018

Schriftliche Verpflichtung zu Bündniszielen Verabschiedung einer Policy zu den Themen:

Schafhaltung
Mulesing

Wir verfassen eine Stellungnahme zum Thema Mulesing und Schafhaltung. Hierzu werden unsere großen Wollgarnlieferanten angehalten, uns ihren Beitrag und die Verantwortlichkeit zu Mulesing und Schafhaltung darzulegen

Schriftliche Verpflichtung zu Bündniszielen Erweiterung unserer Policy um die Themen:

Ressourceneffizienz

Wir verfassen eine Agenda zu dem Thema, die für alle nachvollziehbar und belegbar ist.

Schriftliche Verpflichtung zu Bündniszielen Erarbeitung einer Strategie zur Umsetzung unserer Policy

Wir werden mit unseren Lieferanten für "Garne aus tierischen Fasern" sprechen und eine entsprechende Stellungnahme formulieren und von ihnen einen Nachweis verlangen. Zuständig Garneinkauf bis 12/2018

Schriftliche Verpflichtung zu Bündniszielen Nominierung einer oder mehrerer zuständiger Personen zur Umsetzung unserer Strategie

Für den Bereich Ressourceneffizienz wird von der Geschäftsleitung Stefan Zuleeg, für den Bereich Mulesing/Tierhaltung der Garneinkäufer Horst Walther zuständig sein und nominiert.

Schriftliche Verpflichtung zu Bündniszielen Formulierung langfristiger strategischer Ziele zur Erfüllung unserer Policy

Im Rahmen unserer Jahreszielplantagung im Dezember 2018 werden wir eine entsprechende Strategie formulieren und in unser Mittelfristiges Unternehmensziel MFU einbauen

Schriftliche Verpflichtung zu Bündniszielen Kommunikation unserer Policy an:

eigene Beschäftigte
die Lieferanten

Die Kommunikation wird dann auf unserer Website erfolgen und über Facebook/Instagram unseren Followern in fest definierten Abständen kommuniziert. Die interne Verbreitung erfolgt durch die monatlichen Arbeitskreise und Betriebsversammlungen

Lieferkettentransparenz Ausweitung der erfassten Daten bei unseren Produzenten und Geschäftspartnern

Wir wollen erfahren, in welchen Betrieben die Garnherstellung erfolgt und in welcher Weise dort die Bündnisziele entsprechend bereits eingehalten werden. Zertifikate/Nachweise fordern wir an

Naturfasern

Erstellung einer Liste aller Herkunftsländer der von uns eingesetzten Fasern, einschließlich einer Angabe zur prozentualer Aufteilung

Wir werden die Lieferanten anhalten, eine genaue Angabe der Herkunft der eingesetzten Fasern zu geben. Nach Möglichkeit mit entsprechender Aufteilung nach Herstellung der vom Bündnis anerkannten Initiativen

Naturfasern

Erfassung von weiteren Daten zu den von uns eingesetzten Fasern

Daten von nachhaltig produzierten Fasern, die nach dem vom Bündnis anerkannten Initiativen hergestellt werden

Naturfasern

Erstellung einer Ökobilanz für die von uns eingesetzten Fasern

Wir werden unsere Kunden darauf hinweisen, dass wir – wenn qualitativ möglich – auch Garne mit entsprechender Nachhaltigkeit einsetzen können

Steigerung des nachhaltigen Anteils gemessen an der eingesetzten Menge für folgende Faserart:

Schafwolle: 10 %

yes

Steigerung des nachhaltigen Anteils gemessen an der eingesetzten Menge für folgende Faserart:

Schafwolle: 30 %

yes

Naturfasern

Erfassung von Daten zu Arten und Qualitäten der von uns eingesetzten Schurwolle

Schurwolle nach RSW bzw. Five Freedoms Standard bzw. dem IWTO Standard sollen erfasst werden

Chemiefasern

Durchführung einer Bestandsaufnahme zur Erfassung der Arten und eingesetzten Mengen an Chemiefasern (man-made fibres)

Es wird ein Tool angelegt, in dem die eingesetzten Man-made-fibres genau quantifiziert werden und monatlich fortgeschrieben werden können

Chemiefasern

Steigerung des Anteils recycelter Chemieasern auf 1

Wir halten das Recycling nicht für das Nonplusultra, sehen jedoch in dem Bereich eine gewisse Notwendigkeit, unsere Kunden auf Möglichkeiten von recycelten Alternativen hinzuweisen, sofern qualitativ vorhanden

Chemiefasern

Steigerung des Anteils zertifizierter Fasern, die Umwelanforderungen des EU Umweltzeichens oder Blauer Engel erfüllen, auf 10

Unsere Garnhersteller werden wir fragen, inwieweit entsprechende Voraussetzungen erfüllbar sind bzw. bereits zutreffend sind

**Minderung der identifizierten Risiken
Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Produktentwicklung durch:**

Erhöhung der Kreislauffähigkeit unserer Produkte

Mit der Entwicklung auf Basis biobasierter Rohstoffe werden wir die Kreislauffähigkeit der Produkte erhöhen

**Vorgaben an die Lieferkette
Einführung einer Vorgabe, die zur Voraussetzung für die Lieferantenauswahl bzw. Auftragsvergabe macht, dass**

Wir verpflichten unsere Lieferanten den zu erstellenden Code of Conduct zu erfüllen. Wird im 4. Quartal an alle Lieferanten kommuniziert

**Unterstützung der Lieferkette
Förderung von Exzellenzprogrammen oder anderen Auszeichnungen für die Umsetzung der Bündnisziele für Produzenten und Geschäftspartner zu:**

Mulesing
Partnerschaften der Bündnispartner

Dieses Thema ist sicher von großer Wichtigkeit in unserem textilen Prozeß der Flächenherstellung. Möglichkeit wäre, ein oder 2 große Abnehmer, also Modemarken oder Corporate Wear Hersteller mit ins Boot zu nehmen und entsprechend über die Medien zu kommunizieren

**Sektorweites Engagement
Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit über unsere eigene Lieferkette hinaus**

Wir erstellen für 2019 einen neuen Nachhaltigkeitsbericht und kommunizieren das an unsere Kunden und über Social Media an den Endverbraucher. Der aktuelle Bericht gilt für 2017/18, an dem Bericht für 2019 wird in 2018 schon gearbeitet. Kundenanforderungen von Bündnismitgliedern sind bereits erfüllt

**Umsetzung ökologischer Bündnisziele
Steigerung des Anteils an erneuerbaren Energie auf 80 %**

Neue Photovoltaikanlage ist in Planung mit fast Verdopplung der eigenen Stromerzeugung

**Umsetzung ökologischer Bündnisziele
Verringerung des Abfallaufkommens**

Durch Mehrwegpaletten, saubere Mülltrennung seit 1997 und Anschaffung von immer wieder neuen Webmaschinen mit geringerem Abfall wird das ständig optimiert. Ziel ist eine jährliche Verringerung des Abfallaufkommens um weitere 5% p.a. auf das bereits hohe Niveau

**Überprüfung und Monitoring im eigenen Betrieb
Optimierung unserer Monitoringprozesse in unseren Produktionsbetrieben durch:**

Self-Assessment zu Abläufen und Prozessen

Alle Abläufe stehen bei uns durch unsere Jahreszielpläne, wöchentliche Produktionsbesprechungen bzw. monatlichen Arbeitskreise für alle Bereiche ständig unter Beobachtung. Optimierter Warenfluss von der Weberei zum Lohn-Veredlungsbetrieb mit abgestimmten Stückgrößen wird eingeführt

**Überprüfung und Monitoring im eigenen Betrieb
Überprüfung unserer internen Prozesse und Mechanismen auf Grundlage der Ergebnisse unserer Monitoring- und
Überprüfungsmechanismen in der Lieferkette**

Es werden sofort Maßnahmen ergriffen, falls in einem Bereich bestimmte Anforderungen nicht erfüllt werden. Wir fordern grundsätzlich von jedem Lieferanten ein Werksprüfzeugnis, das entsprechend überprüft wird. Gelieferte Menge, Qualitätsstandards sind als dauerhafte Prüfung installiert

**Kommunikation zu Aktivitäten und Ergebnissen
Kommunikation von Aktivitäten und Ergebnissen in der Umsetzung der Bündnisziele zu folgenden Themen:**

Ressourceneffizienz
Mulesing

Ressourceneffizienz wird im Nachhaltigkeitsbericht kommuniziert. Mulesing ist ja im Bereich Naturfasern zwingend vorgeschrieben und wird den Wolllieferanten so kommuniziert. Für die Öffentlichkeit wird über Social Media und der Website unsere Stellungnahme dazu mitgeteilt

Weitergeführte Ziele

Ziel für das Jahr 2018

**Beschaffung nachhaltiger Naturfasern
Anfrage nach nachhaltigen Naturfasern an Produzenten und Geschäftspartner**

Beschaffung erfolgt zu 70% bei Spinnereien, die Mitglied des Textilbündnisses sind. Wir beachten bei der Beschaffung die Bündnisziele – im Falle unser Kunde wünscht den Einsatz von entsprechenden Naturfasern

Beschaffung nachhaltiger Naturfasern

Verankerung in der Beschaffung, daß Anfragen automatisch die Initiative mit beinhaltet

Bewusstseinsbildung

Wir "trommeln" die Nachhaltigkeit auf allen Kanälen: bei Mitarbeiterinformationsveranstaltungen, Internet, Social Media

**Kooperation und Synergien
Schaffung von Synergien mit externen Akteuren**

Transparenz für JEDES Kilogramm gekaufte Garn einfordern

**Weitere Maßnahmen
Weitere Maßnahmen im Naturfaserbereich**

Zusammenarbeit mit den Wollspinnern im Bündnis anhand der Ziele vertiefen

Wirkungsmessung

Mit Lieferanten wird in 2017 darüber gesprochen und dokumentiert

**Integration Risikoermittlung in Beschaffung
Berücksichtigung der sozialen Bündnisziele bei der Lieferantenauswahl bzw. Auftragsvergabe**

Beschaffung erfolgt zu 98% bei westeuropäischen Lieferanten

Integration Risikoermittlung in Beschaffung

Wir werden unsere Lieferanten bitten, deren Lieferkette offenzulegen, um die Einhaltung von Textilbündnisstandards zu überprüfen

Risikoermittlung

Wir werden unsere Lieferanten im Bereich Garn in 2017 entsprechend briefen

Transparenz Lieferkette

Ergreifung von Maßnahmen, um zunehmend Transparenz über die tiefere Lieferkette zu erlangen (z.B. basierend auf einer Risikoanalyse)

Maßnahmen ergreifen, über die Garnhersteller mehr Transparenz über die Lieferkette zu erhalten

Verankerung Bündnisziele in Policy

Integration der Umsetzung der sozialen Bündnisziele in die eigene Beschaffungsordnung

Umsetzung der Bündnisziele in unsere Beschaffungsordnung

Verhaltenskodex

Ermittlung des Anteils von Geschäftspartnern, die auf den Verhaltenskodex verpflichtet werden bzw. nachweisen können, dass ein gleichwertiger Verhaltenskodex gilt, der in die Lieferkette kaskadiert wird

Verhaltenskodex für Geschäftspartner in 2017 erstellen

Überprüfungs- und Monitoringprozesse

Garnlieferanten werden in 2017 dazu angehalten